

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
K - Büro	S0294/05	21.11.2005
zum/zur		
F0260/05		
Bezeichnung		
Kulturstadt Magdeburg		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	29.11.2005	

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat sich seit Beginn der 1990er Jahre nicht nur zum Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum Sachsen-Anhalts entwickelt, in dem hervorragende Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen ihren Sitz haben, sondern sie konnte sich darüber hinaus als Kulturstadt entscheidend profilieren.

Dies macht sich nicht zuletzt an den inhaltlichen und investiven Entscheidungen fest, die der Stadtrat im Sinne einer der Landeshauptstadt angemessenen, vielseitigen und tragfähigen kulturellen Landschaft getroffen hat.

Diese grundlegende Feststellung wird mit dem Statusbericht über die Arbeit der letzten 10 Jahre, den das Dezernat für Kultur, Schule und Sport im August diesen Jahres vorlegte, detailliert dargestellt.

Der Statusbericht ist wohl als Arbeitsmaterial für die Kolleginnen und Kollegen des Dezernates als auch als Diskussionspapier für die Entwicklung mittelfristiger kultur-, sport- und bildungspolitischer Strategien und Perspektiven im politischen Raum zu verstehen.

Neben der Darstellung dessen, was in den letzten Jahren sowohl investiv als auch inhaltlich-strukturell erreicht wurde, wurden im Rahmen der Erarbeitung des vorliegenden Statusberichtes aus Sicht des Dezernates IV auch Optionen der inhaltlichen Schwerpunktsetzung für die kommenden Jahre formuliert.

Neben dem bereits Erreichten werden 2006 mit dem Abschluss der Sanierung des Moritzhofes, des Literaturhauses und der Feuerwache in Buckau erweiterte räumlich-inhaltliche Möglichkeiten eröffnet.

Die Deutsche Tourismuszentrale stellt das Jahr 2007 unter das Thema „Kunst- und Kulturland Deutschland“.

Die Idee für „Kulturstadt Magdeburg“, die sich in dieses Marketing-Konzept einordnet, soll mit allen städtischen Kultureinrichtungen, mit Vereinen und Initiativen diskutiert werden. Grundgedanke ist es, die Vielfalt des kulturellen Lebens, die neu eröffneten, sanierten, sich entwickelnden Einrichtungen und Projekte unter einem gemeinsamen Marketing-Konzept zusammenzuführen und zu präsentieren.

Zudem reflektiert Kultur in besonderer Weise gesellschaftliche Veränderungsprozesse. Von daher ist beabsichtigt, auf dem Hintergrund gewachsener Qualitäten im Jahr 2007 eine erweiterte Standortbestimmung unter dem Leitgedanken „Kulturstadt Magdeburg“ vorzunehmen.

Einige größere Veranstaltungen bzw. Vorhaben sind bereits geplant, u.a.:

- Internationaler Orgelwettbewerb
- Verleihung des Kaiser-Otto-Preises
- [in]between – die Elbe in Stadt und Landschaft; Ausstellung im Kloster Unser Lieben Frauen (2006 / 2007)
- das Museum für Naturkunde wird voraussichtlich eine Neuaufstellung seines Ausstellungsbereiches im 1.OG des Kulturhistorischen Museums präsentieren
- Veranstaltungen im Rahmen der 30jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Magdeburg – Sarajevo

Die gewachsene Vielfalt der freien Kulturszene soll ebenfalls angemessen berücksichtigt werden.

Das Thema „Kulturstadt Magdeburg“ wird wesentlicher Tagesordnungspunkt der Klausurtagung des Dezernates IV (1. und 2. 12.) sein, zu der auch der Kulturausschuss geladen ist.

Dr. Koch